

Stadt Emden

Mitteilungsvorlage Antrag

öffentlich

Dienststelle: FB Gesundheit und Soziales	Datum: 28.10.2003	Vorlagen-Nr.: 14-904
--	-----------------------------	--------------------------------

Beratungsfolge: Ausschuss für Gesundheit und Soziales Jugendhilfeausschuss	Sitzungstermin: 12.11.2003 12.11.2003
---	--

Betreff:

Unentgeltliche oder verbilligte Eintritte in den verschiedensten Bereichen des öffentlichen Lebens. Einführung von einem „Emden-Pass“ nach dem Beispiel der Stadt Oldenburg.

Inhalt des Antrages:

Auf den der Vorlage (Nr. 14-904) beigefügten Antrag der FDP Fraktion vom 14.09.2003 wird verwiesen

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

Stellungnahme der Verwaltung:

In Emden erhalten Rentner mit einem Einkommen , welches monatlich weniger als 844,-- € beträgt, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger sowie Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von mindestens 70% bereits seit Mitte der 80 er Jahre auf Antrag kostenlos eine Ermäßigungskarte, welche vom Fachdienst Schule und Sport, ausgestellt wird. Mit dieser Ermäßigungskarte werden u. a. Vergünstigungen für folgende Einrichtungen gewährt:

Freibäder
Hallenbad
Theater (gilt nicht für Sonderveranstaltungen)
Veranstaltungen der Jugendzentren
Museum (gilt nicht für alle Veranstaltungen)

Die Ermäßigungskarte ist ebenso wie der Oldenburg Pass mit dem Ziel eingerichtet worden, einkommensschwachen Bürgern und Bürgerinnen durch unentgeltliche oder verbilligte Eintritte Zugang zu verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zu ermöglichen. Neben den o.a. Ermäßigungen existieren in weiteren Bereichen in Emden, z. B. bei verschiedenen Sportvereinen, Regelungen zum verbilligten Eintritt.

Nach Auskunft des Agenda - Büros in Oldenburg ist der Oldenburg-Pass auf Initiative einer Agenda – Arbeitsgruppe im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeit innerhalb eines Zeitraumes von einem Jahr entwickelt worden. Ein Mitarbeiter des Agenda – Büros hat diese Arbeitsgruppentätigkeit lediglich koordiniert und dort begleitet und unterstützt, wo städtische bzw. rechtliche Belange zu klären waren. Zusätzliche Haushaltsmittel sind im städt. Haushalt dafür nicht eingestellt worden. Mit dem Oldenburg – Pass sind bereits vorhandenen gewesene Vergünstigungen zusammengefasst worden und diese werden ständig, auch mit Angeboten aus dem Handel und Handwerk, weiter ergänzt. Die aus dem Verkauf des Oldenburg –Passes erhaltenen Einnahmen (Erwachsene 5,-- €, Kinder bis zu 14 Jahren 2,50 €) verbleiben beim Bürgerbüro für den dort mit der Ausgabe verbundenen Aufwand. Die Nachfrage ist sehr groß, obwohl noch keine gezielte Werbung für den Pass erfolgt ist. Seit Mitte September sind ca. 1000 Oldenburg – Pässe verkauft worden.

Für die Entwicklung und Ausgabe eines Emden-Passes nach dem Beispiel der Stadt Oldenburg stehen weder im Fachbereich 500 noch im Fachbereich 600 entsprechende Ressourcen zur Verfügung.

Leiter/in des federführenden
Fachdienstes/Betriebes

Fachbereichsleiter/in
des federführenden Fachdienstes

Verwaltungsvorstand

Mitzeichnung des
Juristischen Dienstes

Oberbürgermeister

geprüft FD 210:

